



Rektorat

Auenbruggerplatz 2/4, A-8036 Graz

Mag. Ingrid Urbanek
Externe Kommunikation

ingrid.urbanek@meduni-graz.at
Tel +43 / 316 / 385-72014
Fax +43 / 316 / 385-72030

PRESSE-INFORMATION

Zur sofortigen Veröffentlichung

**Internationaler Akupunkturpreis für Prof. Gerhard Litscher, Medizinische Universität Graz
Erstmals konnten mit High-tech Methoden die Effekte der schmerzfreien
Lasernadelakupunktur im Gehirn nachgewiesen werden**

Graz, am 24. November 2004: Der Grazer Wissenschaftler Univ.-Prof. Dr. Gerhard Litscher, Universitätsklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin der Medizinischen Universität Graz, wurde am 23. November 2004 auf der Eröffnungsfeier der Medica 2004, dem 36. Weltforum der Medizin, mit dem diesjährigen internationalen Preis für Akupunktur der Stiftung Akupunktur ausgezeichnet.

Der Preis wird in einem zweijährigen Turnus an eine Person verliehen, die sich für die Akupunktur, insbesondere für das gegenseitige Verständnis zwischen Akupunktur und westlicher Schulmedizin, verdient gemacht hat. Eine internationale Expertenjury bestehend aus Vertretern der Schul- und Komplementärmedizin benennt den jeweiligen Preisträger. Das Kuratorium war von den Arbeiten über die Effekte und Wirksamkeit der Laserakupunktur nachhaltig sehr beeindruckt, betont der Vorstand der Stiftung für Akupunktur Dr. Klaus Teichert, der die Laudatio gehalten hat (<http://www.akupunktur.de>).

Der Biomediziner Gerhard Litscher, Leiter der Abteilung für Biomedizintechnische Forschung in Anästhesie und Intensivmedizin der Medizinischen Universität Graz (<http://litscher.info>, <http://litscher.at>), beschäftigt sich seit 1997 mit der Entmystifizierung der Akupunktur mit Hilfe von High-Tech Methoden. Ein wissenschaftlicher Schwerpunkt der letzten Jahre war die Erforschung der Lasernadelakupunktur. Lasernadeln werden für die Akupunktur auf die Haut aufgeklebt, aber nicht eingestochen. Die nicht-invasive, schmerzfreie Lasernadelstimulation kann peripher und im Gehirn spezifische, reproduzierbare Veränderungen induzieren. Dies äußert sich in Verschiebungen von unterschiedlichen Parametern, wie z.B. der zerebralen Blutflussgeschwindigkeit. Die Effekte konnten von den Grazer Forschern erstmals mit neuesten Methoden des Neuromonitorings, also Methoden, welche an der Intensivstation und während operativer Eingriffe zum Einsatz kommen, objektiviert und quantifiziert werden. Die Lasernadelakupunktur erlaubt erstmals die simultane optische Stimulation individueller Punktkombinationen. Dabei sind Variationen der Akupunktur am Körper, Ohr oder an der Hand, wie sie im Rahmen von umfangreichen Untersuchungen an der Medizinischen Universität Graz durchgeführt wurden, möglich. Durch die optische Lasernadelstimulation können erstmals auch systematische, tatsächliche Doppelblindstudien im Rahmen der Akupunktur durchgeführt werden, da der Patient die Aktivierung oder Deaktivierung der Lasernadeln nicht wahrnimmt.

Bislang wurden zur Thematik Akupunktur von Litscher mehr als 100 naturwissenschaftliche Publikationen verfasst und erst in diesem Jahr erschien ein wissenschaftliches Buch zur Lasernadelakupunktur. Einzelne Arbeiten aus dem Buch wurden bereits jetzt schon in chinesische Sprache übersetzt und das Buch wird demnächst auch in englischer Sprache erscheinen.

Bisherige Preisträger des ‚Internationalen Förderpreis für Akupunktur der Stiftung Akupunktur‘ waren u.a. Prof. Bruce Pomeranz (Kanada), Dr. Toshi Yamamoto (Japan), Prof. Brian Bermann (USA) sowie vor zwei Jahren Prof. Ji-Sheng Han (China). Erst einmal, nämlich im Jahre 1991 bekam ein Österreicher, der Chirurg Prof. Johannes Bischko, der erst kürzlich verstorbene Pionier der Akupunktur in Österreich, diesen Preis zuerkannt.

Für das Team um Prof. Litscher ist die Auszeichnung eine weitere internationale Bestätigung ihrer kontinuierlich erbrachten wissenschaftlichen Leistungen, die auch die amerikanische Medical Acupuncture Research Foundation (MARF) im April dieses Jahres mit dem First Place Award der American Academy of Medical Acupuncture (AAMA) würdigte.

Die gewonnenen neuen Erkenntnisse haben nicht nur weitreichende Folgen für die Lasermedizin, sondern stellen einen wesentlichen Brückenschlag zwischen traditioneller östlicher und innovativer westlicher Schulmedizin dar.

Für weitere Informationen ist Prof. Litscher am **Mittwoch, 24.11.2004 und am Donnerstag, 25.11.2004 jeweils in der Zeit zwischen 10.00 und 12.00 Uhr erreichbar unter: 0664 308 5048**

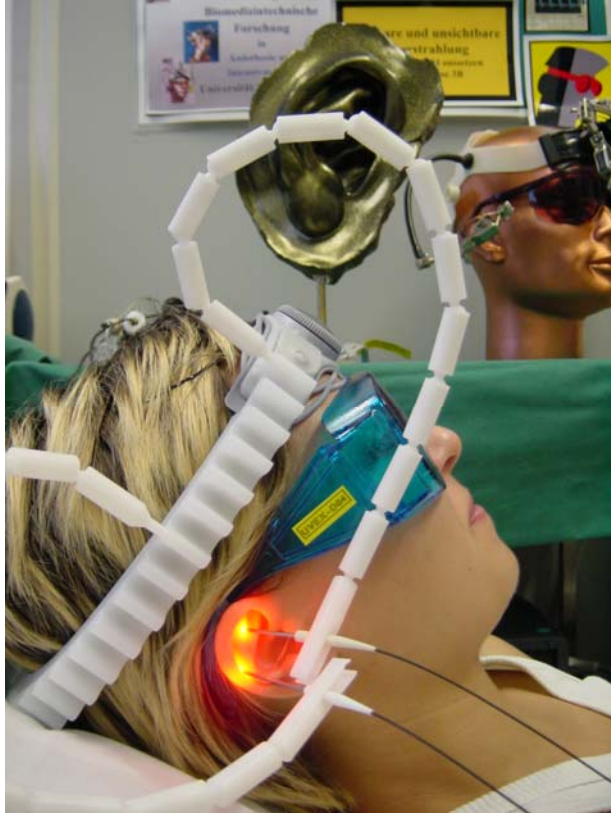
Univ.-Prof. DI Dr.techn. Dr.scient.med. Gerhard Litscher
Abteilung für Biomedizintechnische Forschung
in Anästhesie und Intensivmedizin
Medizinische Universität Graz
Auenbruggerplatz 29
A-8036 Graz / Austria
Tel: +43 316 385-3907, -83907
Fax: +43 316 385-3908
gerhard.litscher@meduni-graz.at

www.litscher.info

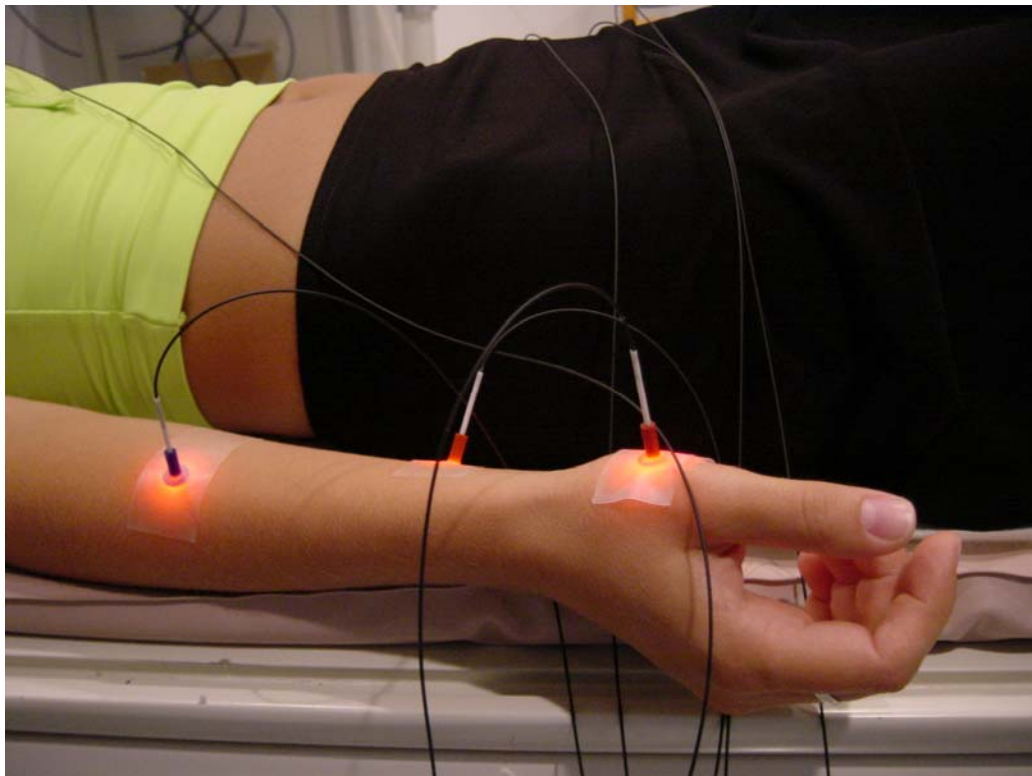
www.litscher.at

www.neuromonitoring.org

Fotos: Fotonachweis: G. Litscher; Copyright und Abdruck honorarfrei



Lasernadelakupunktur an der Medizinischen Universität Graz





Preisverleihung in Düsseldorf am 23.11.2004: Der Preisträger Univ.-Prof. Dr. Gerhard Litscher (li) und Dr. Klaus Teichert, Vorstand der Stiftung für Akupunktur.